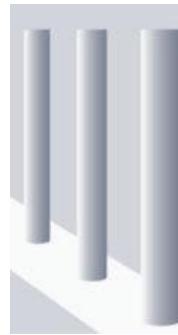


# Internationaler Nürnberger Menschenrechtspreis

## Verleihung am Sonntag, 4. Oktober 2009

- Sperrfrist Sonntag, 4.10.2009 11.00 Uhr -



### Telefonische Botschaft des Preisträgers Abdolfattah Soltani

Im Namen des gerechten Gottes

Ich möchte zuerst meine aufrichtigsten und herzlichsten Grüße an alle Personen übermitteln, die an dieser herrlichen Veranstaltung teilgenommen haben; Damen und Herren, deren Herzen voll der Liebe zur Menschlichkeit ist. Insbesondere möchte ich meine herzlichen Grüße an die Mitglieder der Jury, alle Verantwortliche und Mitarbeiter des Menschenrechtsbüros in Nürnberg sowie Herrn Dr. Hans Hesselmann, Leiter des Büros und dem großen deutschen Volk richten. Von weitem drücke ich Eure Hand. Ich bin dankbar, dass die Jury mich für den Menschenrechtspreis gewählt hat. Ich bedauere, dass ich an Ihrer Veranstaltung nicht teilnehmen kann, obwohl ich so gerne dabei wäre. Ich bitte Euch, Ihr Pioniere der Freiheit, des Friedens und der Menschenrechte mir zu verzeihen, dass ich nicht bei Euch bin.

Ich darf bemerken, dass ich mich am frühen Morgen des 2. Oktober im Teheraner Flughafen befand. Nach Ablauf der Formalitäten hielt ich mich im Warteraum auf. Die Sicherheitsbeamten beschlagnahmten meinen Reisepass und verhinderten meine Ausreise aus dem Land.

Verehrte Freunde, Sie wissen, dass die Verletzung der Grundrechte der Menschen, Inhaftnahme unschuldiger Personen und die Verletzung der Würde der Menschen und Folterung von Gefangenen nicht nur für die Menschen im Iran und in Asien, sondern für alle Bewohner von Europa, Afrika, Amerika und Australien schmerzlich und bedauerlich sind.

Lassen Sie uns Hand in Hand für die Heilung dieses gemeinsamen Leides bemühen und uns für die Verbreitung der Weltkultur der Menschenrechte anstrengen. Wir werden dann das Lied der Befreiung von Diskriminierung, Gewalt und Tyrannie singen und uns über den Frieden und die Gerechtigkeit freuen.

Zum Schluss darf ich Ihnen ein Gedicht von mir vortragen, das ich bei meiner letzter Haft geschrieben habe:

Du hast die Welt Deine Befreiung mitgeteilt  
O Du Freiheit, was machst Du im Käfig?  
Dein Name wird mit Freude genannt  
Aber Freiheit, Dich möchte man nicht frei sehen

Mit besonderem Dank